

[56870.] Berlin, 15. November 1881.
In den letzten Tagen des November gelangt zur Ausgabe:

Weihnachts-Heft
der
Illustrierten Frauen-Beitrag.
Preis 1 M. ord.; à cond. mit 25% Rabatt;
baar mit 40% und 7/6.
7/6 mit 40% = 7 M. ord., 3 M. 60 S.
baar. Also 3 M. 40 S. Rabatt

Bei Nachbestellungen gilt das vorher à cond. Bezogene als abgesetzt. Ich bin aber bis zum 1. Januar 1882 bereit, diese Sendungen mit Baar-Rabatt nachzunehmen und dafür vom Conto zu streichen.

Dasselbe enthält:

2 Unterhaltungs-Nummern von je 16 Seiten,
2 Moden-Nummern von je 8 Seiten,
1 Schnittmuster-Beilage,
1 farbiges Modenbild,
1 großes zweiseitiges Weihnachtsbild: „Raft auf der Flucht nach Aegypten“ von R. Schid, auf getöntem Papier;
also 7 Bogen Text und Muster, sowie 2 Extra-Beilagen, in illustriertem, in zwei Farben gedruckten Umschlag.

Inhalt

der beiden Unterhaltungs-Nummern:

Text:

Der Helm des Obersten. Novelle von W. von Dünheim.
Aus dem Leben einer deutschen Sängerin. Von Ernst Pasqué.
Eisblumen. Ein norwegisches Weihnachtsmärchen von Mary Ottesen.
Adolf Wilbrandt. Von Johannes Nordmann.
Erzherzogin Clotilde von Oesterreich.
Die bestrafte Untrene. Gedicht von Johannes Trojan.
Für Mutter und Kind. Ein neues Kinderbuch von Paul Thumann.
Majolika. Von Julius Leffing.
Unser Besuch aus Feuerland. Von Johannes Trojan.
Verschiedenes: Literarisches, Bildertexte u. dergl.
Frauen-Gedenktage.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Neue Handarbeiten.
Wirthschaftliches: Puppentische unter dem Christbaum.

Illustrationen:

Adolf Wilbrandt. Von A. Schubert.
Erzherzogin Clotilde von Oesterreich. Von A. Schubert.
Für Mutter und Kind. Vier Bilder von Paul Thumann.
Frau Bürgermeisterin. Von M. Grönvold.
Kaiserin Maria Feodorowna von Rußland im russischen National-Kostüm.
Majolika. Sieben Abbildungen von Schüsseln und Gefäßen aus dem 15. und 16. Jahrhundert.
Die bestrafte Untrene. Fünf Bilder v. K. Kogler.
Die Feuerländer im zoologischen Garten zu Berlin. Von E. Hofsang.
Die Mode. Etwa fünfzehn Abbildungen von Neuigkeiten.
Neue Handarbeiten. Etwa zehn Abbildungen von Neuigkeiten.
Puppentische unter dem Christbaum. Von Alexander Bid.

Inhalt der beiden Moden-Nummern:
Promenaden- und Eis-Toiletten mit Ruffs, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, elegante und einfache Haus-Anzüge, Coiffüren für Gesellschaft oder Ball, Fichüs und Federfächer, Cravaten, Hüte, Kinderkleider und Paletots. Wagen-Teppich mit Fußtasche, Tischdecke mit breiter Bordüre, Lampenteller, Arbeitskorb, Deckchen, Taschentuchbehälter, Weinfähler; mehrere Bordüren in verschiedener Stückerlei, geknäufte Franzen, Spitzen u. dgl. mehr.
Schlafzimmer-Einrichtung, Kleiderschrank, Bett- und Tischwäsche für Puppen.
Ball-Toilette und verschiedene Umhüllungen für den Ball, Gesellschafts- und Morgenhauben, Promenaden- und Gesellschafts-Anzüge, Kinderkleider, Capote-Hut u. dgl. mehr.
Weihnachts-Arbeiten der verschiedensten Art.
Puppen-Garderobe mit naturgroßen Schnittmustern.

= 203 Illustrationen. =

Das Weihnachts-Heft ist für Nicht-Abonnementen der Illustrierten Frauen-Beitrag

bestimmt. Die Abonnementen erhalten die Bestandtheile desselben im Wesentlichen in den regelmäßigen Nummern 22 und 23.

Sowohl in der Illustrierten Frauen-Beitrag selbst, wie auch in der Modenwelt wird das Weihnachts-Heft in auffälligster Weise mehrfach angezeigt werden. Bei der überaus großen Verbreitung beider Blätter (zusammen 320,000 Auflage) empfehle ich Ihnen, Ihr Lager mit diesem gegenwärtig einzigen deutschen Weihnachts-Journal zu versehen.

In England, wo die Christmas-Numbers seit Jahren eingebürgert sind, gehören dieselben zu den beliebtesten Weihnachtsgaben, besonders für in der Ferne weilende Freunde, und finden in Hunderttausenden Absatz.

Um baldigste Angabe Ihres Bedarfs bittend, zeichne ich

mit größter Hochachtung
Franz Lipperheide.

[56871.] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Die zweite Sammlung von Wallner, Sujets zu lebenden Bildern. Ein Verzeichniss von 1000 kleineren u. grösseren bekannten Genrebildern, historischen Gruppen und biblischen Tableaux, welche sich zur Darstellung im Familienkreise, wie für grössere Gesellschaften besonders eignen. Mit genauer Angabe der Quellen und Maler, sowie mit Notizen über Costüme, Decorationen, Musikbegleitung, Zahl der zur Darstellung nöthigen Personen und anderen practischen Notizen.
Preis 4 M. ord.

Nachdem der verstorbene Hofrath Louis Schneider zuerst die Bilder genialer Maler in lebender Darstellung auf die Bühne brachte, sind derartige Vorführungen ein beliebtes Unterhaltungsmittel der Gesellschaften geworden. Es war deshalb ein glücklicher Griff des Verfassers, eine Zusammenstellung passender Sujets zu solchen lebenden Bildern zu bringen. Die günstige Aufnahme, welche die erste Sammlung fand, bestimmte den Verfasser, eine weitere Sujetauswahl zu treffen, welche er in der jetzt zur Ausgabe gelangenden II. Sammlung dem Publicum darbietet.

Der Herausgeber basirt seine Sujetauswahl wieder auf die bekannten neueren illustrierten Zeitschriften, Kunstwerke und Albums und gibt überall nützliche Winke; besonders bei den allegorischen Bildern fügt Wallner gutgewählte Gedichte hinzu, die sich zum Vortrage während der Darstellung eignen.

Die Besitzer des I. Bandes sind gewiss Käufer dieser neuen 2. Sammlung, ebenso dürfte eine Ansichtssendung an Vorsteher von Vereinen und Gesellschaften gewiss von Erfolg sein, zumal da, wo Wallner's Bilder noch nicht bekannt sind.

Wir bitten, beide Bände stets auf Lager zu halten, wir geben gern à cond. ab.

Hochachtungsvoll
Erfurt, 18. November 1881.

Fr. Bartholomäus.

[56872.] In den nächsten Tagen versende ich zur Fortsetzung:

L. Friedlaender's
Darstellungen

aus der
Sittengeschichte Rom's

in der
Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine.

Fünfte,
neu bearbeitete und vermehrte Auflage.
10. Lieferung.
gr. 8. Preis: 3 M. ord.

Mit dieser Lieferung wird der 3. Band von „Friedlaender's Darstellungen“ und zugleich das ganze Werk in seiner durchgängig neuen Bearbeitung vollständig.

Nachdem der 3. Band seit Jahren gefehlt hatte, werden diejenigen geehrten Handlungen, welche früher nur Band 1. und 2. der vorhergehenden Auflage erhalten konnten, den 3. Band zur Completirung nöthig haben. Derselbe kostet 12 M. ord. und steht auf Verlangen zu Diensten.

Während der Weihnachtszeit empfehle ich das vollständige Werk in 3 Bänden,
Ladenpreis: 33 M.,

erneuter Verwendung. Dasselbe eignet sich nach Inhalt und Form zu einer ebenso anziehenden wie belehrenden Lectüre für jeden Gebildeten.

Bestellungen auf elegant gebundene Exemplare bitte ich an Herren Fr. Volkmar hier und G. Windelmann in Berlin zu richten.
Leipzig, den 18. November 1881.

E. Pirzel.

[56873.] Demnächst erscheint:

Ueber die Aussprache
von sp, st, g und ng.

Ein Wort zur Verständigung zwischen Nord und Süd.

Von

Aug. Diederichs.

Preis ca. 1 M. ord. mit 25%.

Für Sprachforscher, aber auch für Schauspieler, Redner etc. von grossem Interesse.
Rostock, den 12. November 1881.

Willh. Werther's Verlag.